

## Wie beurteilen Top-Entscheider die aktuelle Situation?

von: Christoph Seyfarth und Andreas Christl, TALENTspy Executive Search, München

TALENTspy adressiert mit seiner Arbeit die Top 15% der Kandidaten und Entscheider bei Private-Equity-Häusern, Top Tier-Beratungen und innovativen Corporates mit einem ausgeprägten Schwerpunkt in den Bereichen Restrukturierung, M&A und Performance Improvement. Über den Zugang zu und Gesprächen mit diesen Entscheidern in ausgewählten Unternehmen ist ein erstes Stimmungsbild ersichtlich.



Bildquelle: iStock by Getty Images

Wie beurteilen Top-Entscheider die aktuelle Situation? Im Rahmen unseres permanenten Interview-Prozesses bei Personalentscheidern haben wir Eindrücke zur Sicht dieser Zielgruppe gesammelt.

### **Top-Profis (Partner von Beratungen, Private-Equity-Entscheider, Vorstände, Personalchefs) sind derzeit noch sehr vorsichtig in ihren Einschätzungen**

- Strategische Beratungen verzeichnen Stornos von nicht notwendigen Optimierungen, aber keine flächendeckende Abkündigung laufender Projekte
- Shopfloor-nahe Beratungen mit hoher Präsenz-Notwendigkeit sind massiv betroffen. Diese Projekte sind z.T. mindestens bis Jahresende storniert
- Restrukturierungsberater sehen einer Hochkonjunktur entgegen und stellen ein, hier mangelt es eher an Kandidaten mit Umsetzungskompetenz
- Private-Equity-Firmen sind sehr unterschiedlich betroffen: kundenverkehr-intensive Geschäfte stärker als IT- und Pharma-/Health Care-lastige Portfolios

- Am stärksten trifft es Portfolios mit Klumpenrisiko bei Gastronomie-, Entertainment- und Tourismusgeschäften oder auch Sharing-Geschäftsmodelle
- Viele langfristig angelegte Home-Office-Projekte sind jetzt durch die Dringlichkeit der Corona-Krise in Tagen statt wie geplant in Jahren realisiert worden. Dies wird die Meeting-Kultur nachhaltig verändern. Die Auswirkungen auf Gewerbeimmobilien und Immobilien allgemein sind im Moment noch nicht abzuschätzen. Urbane Zentren werden durch Home-Office eher verlieren
- Viele PE-Firmen mit gut diversifizierten Portfolios und solider Finanzierung glauben an ein ‚blaues Auge‘, also maximal an ein oder zwei verlorene Quartale
- Private Equity Deals: auf der Kaufseite ist es aktuell sehr ruhig auf breiter Front (man positioniert sich jedoch teilweise für neue Akquisitionen im Distressed-Bereich). Auf der Sell-Side werden die laufenden Projekte weitergeführt und an den Markt gebracht. Ob die gewünschten Preise erreicht werden, ist offen.
- Reine Restrukturierungsberater, insbesondere im Bereich Gutachtenerstellung, werden Schwierigkeiten haben, reale, umsetzungsnahe Restrukturierung zu betreiben
- Gefragt sind Führungskräfte: die Leute, die furchtlos mit Banken und Insolvenzverwaltern arbeiten können, dies schon mehrfach gemacht und ‚Betriebsrats- und Gewerkschaftskompetenz‘ haben
- Die Start-up- und Venture-Szene wird viele Talente freisetzen, die bisher den Top-Beratungshäusern und den Investmentbanken nicht als Kandidaten zur Verfügung gestanden haben, jedoch bringen diese keine Restrukturierungs- oder Performance Improvement-Kompetenzen mit
- Personalchefs von Corporates verzeichnen einen Mangel an Managern, die Downsizing und Restrukturierung beherrschen
- Sie und die Unternehmensvorstände stehen vor dem Problem, eigene Kräfte anheuern oder Berater engagieren zu müssen
- Eigenes, restrukturierungsaffines Management, auch in der Position eines ‚Chief Transformation Officer‘ oder ‚Chief Restructuring Officer‘ ist möglicherweise die bessere Alternative
- Mehrere Corporates denken über eigene ‚Restrukturierungs-Taskforces‘ nach, um dadurch unabhängiger von externen Beratern zu werden.

In Summe sind alle Top-Entscheider noch sehr verhalten, wie sich die Krise auswirken wird, gehen jedoch von einem Rezessionsszenario aus.

### **Change- und Transformationsexperten werden tendenziell gefragter sein**

- Corporates mit Restrukturierungs-Aufwand stehen beim eigenen Manufacturing Footprint vor der Frage, wie sie das Downsizing organisieren
- Die ‚BIG4‘ werden daran arbeiten, ihre Kapazitäten im Bereich Transaction Advisory in den Bereich Restrukturierung umzuschichten
- Insolvenzverwalter und insolvenznahe Beratungen im Small-/Mid-Cap-Bereich sind jetzt schon völlig überlastet
- Die großen Insolvenzverwalter werden ihre Beratungskapazitäten weiter aufrüsten, da dies neben der eigentlichen Administration ein erträgliches Geschäftsfeld sein wird

### **Was wir für Sie tun können**

TALENTspy hat seine Stärke im Bereich Performance Improvement, Restrukturierung, M&A und Strategie.

Unser Vorgehen ist es, mit den Top15% der Kandidaten in diesen Bereichen in einem ständigen Dialog zu stehen. Durch unser Netzwerk im Bereich turnaround-/transformationsaffiner Führungskräfte können wir hochkompetente Kandidaten mit Kenntnissen verschiedenster Branchen und Fachrichtungen kombinieren.

Auf diese Weise kommen Sie mit Kandidaten aus den Bereichen Restrukturierung, Transformation und Strategie ins Gespräch.

---

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns:

**Dr. Christoph Seyfarth**

Managing Partner

TALENTspy GmbH

[c.seyfarth@talentspy.de](mailto:c.seyfarth@talentspy.de)

Telefon +49 (0) 174 212 6961

**Andreas Christl**

Managing Partner

TALENTspy GmbH

[a.christl@talentspy.de](mailto:a.christl@talentspy.de)

Telefon +49 (0) 172 838 3393

---